

 <p>Mühlenkreis MINDEN-LÜBBECKE</p>	Projekt
	Rahden erleben 2.0 – Potenzialanalyse zum Thema Naherholung in Rahden
	Handlungsfeld
	Querschnittszielbezug

Inhalt & Ziel	<p>Kommunen unterliegen einem stetigen Veränderungsprozess, der Auswirkungen auf das tägliche Leben und das Erscheinungsbild unserer Ortschaften hat. Wie in vielen ländlichen Regionen beschäftigt man sich auch in Rahden und Umgebung derzeit mit Themen wie demographischer Wandel, innerörtliche Leerstände, Verschlechterung der Infrastruktur durch schließende Geschäfte, Sicherung der ärztlichen Versorgung und Energiewende. Die ländlichen Räume stehen demnach vor einer Vielzahl von Fragen. Was ist zu tun? Wie stellt sich eine ländliche Kleinstadt zukunftsfähig auf? Wie hält man den Status Quo als attraktiver Wohnstandort aufrecht und bewahrt sich gleichzeitig seine gewachsene Identität? Hier möchte die Stadt Rahden nicht tatenlos bleiben, sondern im Gegenteil, die Zukunft aktiv gestalten:</p> <p>Rahden als die nördlichste Stadt Nordrhein-Westfalens verfügt bereits über ganz unterschiedliche Angebote. Bisher sind die vorhandenen Freizeitangebote jedoch teilweise nur sehr unzureichend miteinander verknüpft. Hierzu soll eine Potenzialanalyse zum Thema Naherholung für die Stadt Rahden und die angrenzende Umgebung durch ein Büro für Tourismuskonzepte erstellt werden. Neben der Betrachtung der regionalen Angebote auch außerhalb der Stadtgrenzen Rahdens, sollen auch ganz unterschiedliche Organisationen und sowohl in den Analyseprozess als auch in den folgenden Umsetzungsprozess aktiv eingebunden werden.</p> <p>Die Ziele des Projektes „Rahden erleben 2.0 – Potenzialanalyse zum Thema Naherholung in Rahden“ sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Verknüpfung und Vernetzung des vorhandenen Angebots an Freizeit, Tourismus und Naherholung in Rahden und Umgebung sowie die Bereitstellung der dazugehörigen Informationen b) Ermittlung von bisher ungenutzten Potenzialen c) Einbindung / Abstimmung des Projektes "Die Große Aue im Lübbecke Land" der ortsansässigen Heimatpfleger.
--------------------------	---

Arbeitsschritte/ Zeitplan	<p>Die Potenzialanalyse zum Thema Naherholung in Rahden soll nach derzeitigen Planungen im Juni 2018 starten und innerhalb von ca. 2 – 3 Monaten durchgeführt werden.</p> <p>Zu diesem Zeitpunkt werden sehr wahrscheinlich die Ergebnisse des sogenannten IKEK (Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept) vorliegen, die wiederum in die Studie mit einfließen werden. Mit Hilfe des im Herbst 2017 startenden IKEKs für die Außenortschaften soll eine Gesamtstrategie für die zukünftige Entwicklung unter Berücksichtigung der aktuellen Herausforderungen erarbeitet werden. Neben der aktiven Gestaltung des demographischen Wandels und dem Erhalt der Vielfalt dörflicher Lebensformen, werden im Rahmen des Konzeptes auch die Verzahnungen auf regionaler Ebene betrachtet.</p> <p>Zudem existiert ein sehr erfolgreich umgesetztes und verlängertes ISEK (Integriertes Städtisches Entwicklungskonzept), das die Modernisierung von zahlreichen Fassaden und die Umgestaltung von Plätzen in der Innenstadt ermöglicht.</p>
--------------------------------------	---

Partner	<p>Im Rahmen von geplanten Workshops und Experteninterviews werden zahlreiche Vertreter von Vereinen und Organisationen eingebunden. Bereits im Vorfeld dieser Projektskizze fand zudem ein enger Austausch mit dem Kreis Minden-Lübbecke, der Biologischen Station, dem Wasserverband Große Aue, den Ortsheimatpflegern und der Museumshofleitung statt. Die Interessen, Ideen und Anregungen weiterer Vereine wie Jäger, Angler, Heimatvereine oder Eisenbahner soll das Meinungsbild abrunden.</p>
----------------	---

Projektträger/
Ansprechpartner

Irina-Jasmin Hanke
Wirtschaftsförderung · Stadtmarketing



Stadt Rahden

Lange Straße 5-9 · 32369 Rahden
Tel. 05771 73-12 · Fax 05771 73-60
i.hanke@rahden.de · www.rahden.de